



Prüfungsstandards

für die Zertifizierungsprüfung nach § 4a SDG

Fachgruppe/Fachgebiet:

91.80 Marketing

Fassung:

Februar 2021

1. Allgemeines

Das **Sachverständigen- und Dolmetschergesetz** idgF (zu finden unter <http://www.gerichts-sv.at/sdg.html>) sieht ein **gerichtliches Zertifizierungsverfahren** vor, in dem die **Eignung** jener Personen geprüft wird, die sich in die gerichtliche Sachverständigenliste eintragen lassen und dort verbleiben wollen. Im **Zertifizierungsverfahren**, das von den Präsidentinnen und Präsidenten der Landesgerichte geführt wird, werden die in den §§ 2, 2a SDG angeführten materiellen Eintragungsvoraussetzungen überprüft. Neben den in der Person der/des Bewerberin/Bewerbers **allgemein erforderlichen Voraussetzungen** (Geschäftsfähigkeit, körperliche und geistige Eignung, Vertrauenswürdigkeit, österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaats der Europäischen Union oder eines anderen EWR-Staates oder der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gewöhnlicher Aufenthalt oder Ort der beruflichen Tätigkeit im Sprengel des Landesgerichts, bei dessen Präsidentin oder Präsidenten die Aufnahme beantragt wird, geordnete wirtschaftliche Verhältnisse) werden folgende **fachliche Voraussetzungen** gefordert:

- **Sachkunde**
- **Verfahrensrechtskunde** (Kenntnis der wichtigsten Vorschriften des Verfahrensrechts und über das Sachverständigenwesen)
- **Gestaltung der Befundaufnahme und Aufbau** eines schlüssigen und nachvollziehbaren **Gutachtens** auf dem betreffenden Fachgebiet (Gutachtensmethodik)
- **Berufserfahrung** in der vom Gesetz geforderten Art und Dauer
- **Ausstattung** mit der erforderlichen Ausrüstung für die konkrete **Gutachtertätigkeit** im betreffenden Fachgebiet

Weiters ist **vor Eintragung in die Liste** auch der **Abschluss einer Haftpflichtversicherung** nachzuweisen.

Über das **Vorliegen der genannten fachlichen Voraussetzungen** holt die/der entscheidende Präsidentin/Präsident eine **begründete Stellungnahme einer unabhängigen Kommission** nach § 4a SDG ein (Zertifizierungskommission). Dieser Kommission gehören ein/e **Richter/in als Vorsitzende/r** und zumindest zwei **Fachleute**, die von der Kam-

mer oder gesetzlichen Interessenvertretung, zu der das betreffende Fachgebiet gehört, und vom **Hauptverband** der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs namhaft gemacht wurden, und die nach Möglichkeit für das betreffende Fachgebiet in die Gerichtssachverständigenliste eingetragen sind, an. Die Kommission hat die/den Bewerberin/Bewerber **mündlich**, allenfalls auch schriftlich **zu prüfen**.

Die Kommission hat die **Prüfungsschritte zu dokumentieren** und eine **begründete Stellungnahme zu erstatten**.

Um eine **faire und transparente Abwicklung der Prüfung** zu gewährleisten und den Bewerberinnen und Bewerbern eine **effiziente Vorbereitung** auf die Prüfung durch die Kommission zu ermöglichen, wurden diese **Prüfungsstandards** geschaffen, die einen **Überblick über die erwarteten Kenntnisse und Fähigkeiten** und über die **Prüfungsmodalitäten** geben.

2. Voraussetzungen allgemein

Ganz allgemein wird **von allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen hohe Sachkunde und Wissen** erwartet, die **beide deutlich über dem Durchschnitt** der auf dem betreffenden Gebiet **Fachkundigen** liegen.

Angemessene (**berufliche**) **Erfahrung** und hinreichende Kenntnisse über die **Befundaufnahme**, den Aufbau eines schlüssigen und nachvollziehbaren **Gutachtens** sowie die erforderliche **Ausstattung** und technische Ausrüstung sind gleichermaßen vorauszusetzen.

Allgemein werden ein exaktes und eindeutiges **Formulieren** der schriftlichen Gutachten sowie ein sicheres **Auftreten** und eine klare **Ausdrucksweise** bei der mündlichen Erörterung von Befund und Gutachten erwartet.

Grundlage bildet typischerweise ein dem **Fachgebiet** im weiteren Sinne **zuordenbares Studium** an einer **Universität** (zB Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Handel, Absatz und Marketing) oder **Fachhochschulen** (zB St.Pölten, Steyr). Überdurchschnittliche **Praxiserfahrung** kann dies ersetzen.

3. Prüfungsfelder

3.1. Berufserfahrung

Zehnjährige, möglichst berufliche **Tätigkeit in verantwortlicher Stellung** auf dem bestimmten oder einem verwandten Fachgebiet unmittelbar vor der Eintragung; eine **fünfjährige Tätigkeit** solcher Art genügt, wenn die Bewerberin oder der Bewerber als Berufsvorbildung ein entsprechendes **Hochschulstudium** oder Studium an einer **berufsbildenden höheren Schule** erfolgreich abgeschlossen hat.

Für das vorliegende Fachgebiet gelten als entsprechend **qualifizierende Tätigkeiten** jene Tätigkeiten, die laut **Gewerbeordnung inhaltlich dem gebundenen Gewerbe der Unternehmensberatung** entsprechen.

Als Berufserfahrung gilt zum Beispiel eine entsprechend lange berufliche Tätigkeit in verantwortlicher Stellung im **Haupt- bzw. Kernbereich des Fachgebietes**, gemeinhin die **kaufmännische und/oder gewerberechtliche Führung** eines entsprechend tätigen **Unternehmensberatungsunternehmens** unter **laufender Einbindung in die operative Tätigkeit des Unternehmens**.

Bei der Zertifizierung wird die **Einschränkung** des **sachlichen Wirkungsbereichs** auf einzelne Aspekte des unter 3.2. geführten Spektrums empfohlen (wenn und soweit die berufliche Vorerfahrung oder Expertise dies indiziert), zum Beispiel auf Marketingkommunikation, Dialog-Marketing, Event-Marketing, Mobile-Marketing, Tourismus-Marketing udgl.

3.2. Sachkunde

Hat eine Bewerberin oder ein Bewerber eine **Lehrbefugnis** für das betreffende wissenschaftliche Fach an einer **Hochschule** eines **EWR-Vertragsstaats** oder der **Schweizerischen Eidgenossenschaft** oder die **Befugnis**, einen Beruf auszuüben, dessen **Zugangs- und Ausübungsvoraussetzungen** in einer **österreichischen Berufsordnung** umfassend gesetzlich festgelegt sind und zu dem auch die **Erstattung** von **Gutachten** gehört, so ist die **Sachkunde** nach § 2 Abs. 2 Z1 lit. a **SDG nicht zu prüfen** (§ 4a Abs 2 SDG).

Ebenso wie im Fall einer **Lehrbefugnis** besteht die **Ausnahme** für bestimmte **Berufsgruppen** (Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Ziviltechniker, Wirtschaftstreuhänder, in die Berufsliste eingetragene klinische und Gesundheitspsychologen sowie Patentanwälte, nicht aber Gewerbetreibende wie Inhaber technischer Büros) nur dann, wenn die **erworbene Befähigung** das angestrebte **Fachgebiet abdeckt**.

Keine Befreiung besteht hinsichtlich der **übrigen Prüfungsgegenstände** Verfahrensrechtskunde, Gutachtensmethodik, Berufserfahrung und Ausstattung.

Prüfungsrelevante Bereiche für das vorliegende Fachgebiet sind insbesondere:

- **Entwicklung von Marketingkonzepten**
- **Erstellung und Bewertung von Marketingbusinessplänen**
- **einzusetzende Managementmethoden**
- **Erstellen von Marktanalysen**
- **strategische Marketingplanung**
- **Planung, Gestaltung und Organisation von Marketingmaßnahmen**
- **gezielter Einsatz von Marketinginstrumenten**
- **Erstellung von Ist-Analysen**
- **Kalkulation von Marketingmaßnahmen**
- **Grundlagen des Neuromarketing**

- **Markenentwicklung**
- **Erstellung von Markenanalysen**
- **Marken-Strategien**
- **Durchführung von Markenbewertungen**

- **Unternehmensplanung und -steuerung**
- **Controllingsysteme (z.B. im Bereich Marketing)**

- **Grundlagen von Vertriebskonzepten und Vertriebsmanagementsystemen**
- **Erstellung von Projekt- und Machbarkeitsstudien**
- **Konzeption des Marketing-Mix**
- **Grundlagen der Marktforschung**

3.3. Befundaufnahme und Gutachtensmethodik

Eine umfassende und exakte **Befundaufnahme** gehört zu den wesentlichen Voraussetzungen für ein Gutachten. Dabei können **Bilder, Skizzen, Pläne etc.** mithelfen, das Gutachten **auch für Laien verständlich und anschaulich** zu machen.

Für die Sachverständigentätigkeit muss man über die entsprechenden Kenntnisse hinsichtlich **Befundaufnahme und Gutachtensmethodik** verfügen und in der Lage sein, das **Gutachten richtig aufzubauen**.

3.4. Ausstattung

Nachfolgende **Mindestausstattung** ist erforderlich (diese muss im Eigentum der/des Bewerberin/Bewerbers oder ihr/ihm zumindest aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung jederzeit zur Verfügung stehen):

- **Computer** mit erforderlicher **Software** (Sicherstellung **SV-Portalzugang**)
- **Internetanschluss** und E-Mail-Adresse
- **Drucker**
- **Telefon**
- **Fotokopiergerät** oder -möglichkeit
- **Fachliteratur**
- **Zugang zu Branchendaten**

Weiters sinnvoll:

- **Zugang zu diversen Kalkulationstools, Markt- und Branchenstudien betreffend der Preisangemessenheit**

3.5. Verfahrensrecht und Sachverständigenwesen

Dieses Prüfungsfeld wird durch die/den **richterliche/n Vorsitzende/n** geprüft und umfasst

- **Grundzüge der Gerichtsorganisation** und der **Gerichtsverfahren** (ZPO, StPO, AußStrG, AVG):
 - Beweisverfahren
 - Sachverständigenbeweis
 - Sachverständigengebühren - Warnpflicht - Besonderheiten bei Verfahrenshilfe
 - Zugriff auf und Handhabung digital geführter Akten (eIP; SV-Portal)
- **Aktenführung**
- **Sachverständigenlistenwesen** (Zertifizierung, Rezertifizierung - Fortbildung von Sachverständigen, Bildungs-Pass, Beeidigung)

- **sonstiges Sachverständigenrecht:**
 - Gutachtensaufbau
 - Was ist zu tun bei Zustellung des Gerichtsbeschlusses?
 - Analyse des Gerichtsauftrags
 - Befangenheit
 - Unterlagenanforderung (insbesondere auch im Zivilverfahren)
 - Alternativgutachten
 - Hilfsbefund - Hilfgutachten
 - Hausdurchsuchungen
 - Rechte und Pflichten der/des Sachverständigen in der Hauptverhandlung
 - Beiziehung von Hilfskräften
 - Beweissicherungsverfahren
 - Eigenschaften eines Gutachtens (Schlüssigkeit, Nachvollziehbarkeit, Verständlichkeit, Angaben über Methoden und Hilfsmittel, Vollständigkeit der Untersuchung, Fehlerquellen angeben)
 - Fristeinhaltung
 - Beweismwürdigung
 - Beurteilung von Rechtsfragen
- **Schiedswesen**
- **Werbefragen**
- **Haftung** der/des Sachverständigen - Haftpflichtversicherung
- **Rechtskunde** für Sachverständige: Grundbegriffe des bürgerlichen Rechts, des Unternehmens- und Gesellschaftsrechts sowie des Strafrechts

4. Prüfungsablauf

4.1. Ort

Der **Ort**, an dem die Prüfung stattfindet, wird **rechtzeitig** (in der Regel mit der **Einladung zur Prüfung**) bekannt gegeben. Die Prüfung ist **nicht öffentlich**.

4.2. Art

Es findet eine **mündliche Prüfung** statt.

Nach Beendigung der Befragung und einer anschließenden kommissionellen **Beratung** wird der/dem Bewerberin/Bewerber das Ergebnis der kommissionellen Prüfung durch die/den Vorsitzende/n bekannt gegeben.

4.3. Dauer

Die Dauer einer Prüfung hängt von verschiedenen Faktoren – wie zum Beispiel der Anzahl der Prüfer und Prüferinnen, dem Umfang der angestrebten Fachgebiete usw – ab und kann daher im Vorhinein nicht exakt angegeben werden.

Befragung durch die **Fachprüfer*innen**: mind. **40 Minuten**; **Rechtsbefragung** durch die/den Vorsitzende/n: mind. **20 Minuten**.

4.4. Dokumentation

Sämtliche Prüfungsschritte sind zu dokumentieren. Der Ablauf der Prüfung wird in einem **Protokoll** festgehalten, aus dem insbesondere auch die **gestellten Fragen** und der wesentliche Inhalt der darauf gegebenen **Antworten** ersichtlich sind. Das Protokoll ist von den Mitgliedern der Prüfungskommission zu unterschreiben.

5. Vorbereitung

5.1. Fachbezogene Literatur, Seminare u.ä.

- *Becker*, Marketing-Konzeption, Verlag Vahlen, 11. Auflage (2018)
- *Davis*, Grundlagen des Brandings, Verlag Stiebner, 2010
- *Häusel*, Neuromarketing. Erkenntnisse der Hirnforschung für Markenführung, Werbung und Verkauf, Haufe Verlag, 4. Auflage (2019)
- *Scheier/Held*: Was Marken erfolgreich macht. Neuropsychologie in der Markenführung, Haufe Verlag, 3. Auflage (2012)
- *Bruhn/Köhler*: Wie Marken wirken, Impulse aus der Neuroökonomie für die Markenführung, Verlag Vahlen, (2010)
- *Riesenbeck/Perrey*: Mega-Macht Marke. Erfolg messen, machen, managen, Redline Wirtschaftsverlag, 3. Auflage 2010
- *Armstrong/Harris/Kotler/Piercy*, Grundlagen des Marketing, Verlag Pearson (2019)
- *Kotler/Keller/Brady/Goodman/Hansen*, Marketing Management, Verlag Prentice Hall, 2. Auflage (2012)
- *Meffert/Burmann/Kirchgeorg*, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, Verlag Springer, 12. Auflage (2015)
- *Homburg*, Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, Verlag Springer, 6. Auflage (2020)
- *Schweiger/Schrattenecker*, Werbung: Eine Einführung, Verlag Utb, 9. Auflage (2016)
- *Bruhn*, Kommunikationspolitik: Systematischer Einsatz der Kommunikation für Unternehmen, Verlag Vahlen, 9. Auflage (2018) – 2. November 2018 von Manfred Bruhn
- *Esch*, Strategie und Technik der Markenführung, Verlag Vahlen, 9. Auflage (2017)
- *Csik/Gassmann/Frankenberger*, Geschäftsmodelle entwickeln – 55 innovative Konzepte mit dem St Galler Business Model Navigator, Verlag Hanser, 2. Auflage, 2017
- *Meffert/Bruhn/Hadwich*, Dienstleistungsmarketing – Grundlagen, Konzepte, Methoden, Verlag Springer, 9. Auflage (2018)
- *Winkelmann*, Marketing und Vertrieb – Fundamente für die Marktorientierte Unternehmensführung, Verlag De Gruyter Mouton, 8. Auflage (2013)
- *Reinecke/Janz*: Marketingcontrolling – Sicherstellen von Marketingeffektivität und –effizienz, Verlag Kohlhammer (2007)
- *Link/Weiser*, Marketingcontrolling, Verlag Vahlen, 3. Auflage (2011)
- *Berekoven/Ecker/Ellenrieder*, Marktforschung: Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, Betriebswirtschaftlicher Verlag Gabler, 12. Auflage (2009)
- *Kuß/Wildner/Kreis*, Marktforschung: Datenerhebung und Datenanalyse, Verlag Springer, 6. Auflage (2018)

- *Döring/Bortz*, Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, Verlag Springer, 5. Auflage (2015)
- *Fantapié Altobelli*, Marktforschung: Methoden - Anwendungen – Praxisbeispiele, Verlag Utb, 3. Auflage (2017)
- *Mayring*, Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken, Verlag Beltz, 12. Auflage (2015)

5.2. Vorbereitung auf Verfahrensrecht und Sachverständigenwesen

Die Landesverbände bieten jeweils eine **rechtliche Grundausbildung für Sachverständige** an.

Folgende **Literatur** ist zu empfehlen:

- SACHVERSTÄNDIGE, Offizielles Organ des Hauptverbandes der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs
- Skripten (rechtliche Grundausbildung für SV) der Landesverbände - nur in Verbindung mit dem Besuch des Seminars erhältlich
- *Krammer/Schiller/Schmidt/Tanczos*, Sachverständige und ihre Gutachten³ (2019), Verlag MANZ
- *Dokalik/Weber*, Das Recht der Sachverständigen und Dolmetscher⁴ (2017), Verlag Linde
- *Rant (Hrsg.)*, Sachverständige in Österreich - Festschrift 100 Jahre Hauptverband der Gerichtssachverständigen (2012) - zu beziehen über den Hauptverband
- *Krammer/Schmidt/Guggenbichler*, Sachverständigen- und DolmetscherG⁴, GebührenanspruchsG⁴ (2018), Verlag MANZ
- *P. Bydlinski*, Grundzüge des Privatrechts⁹ (2014), Verlag MANZ
- *Rechberger/Simotta*, Grundriss des österreichischen Zivilprozessrechts – Erkenntnisverfahren⁸ (2010), Verlag MANZ
- *Fabrizy*, Strafgesetzbuch – StGB¹³ (2018), Verlag MANZ
- *Bertel/Venier*, Strafprozessrecht¹² (2019), Verlag MANZ